

Katzen-Ratgeber

So kriegst du deine Katze wieder an den Napf

SUSANNE DEUTRICH, THP



Praxiserprobte Tipps zur Futterumstellung

Deine Katze frisst nicht! Oder zumindest mäkelte sie rum und du schmeißt mehr Futter weg, als dein Stubentiger aufnimmt.

So kann das nicht weitergehen.

Hier hab ich praxiserprobte Tipps, wie du deine Katze zum Fressen animieren kannst.

Zunächst finde ich es toll, dass du dich für eine Futterumstellung zum Wohl deiner Katze(n) entschieden hast, obwohl du weißt, dass es eine Herausforderung sein kann, eine Futterumstellung bei einer Katze durchzuführen.

Bei vielen Katzen in meiner Praxis habe ich die Erfahrung gemacht, dass unser AniFit Futter direkt sehr gut angenommen wurde. Auch und gerade bei Mäklern.

Aber vielleicht ist deine Katze anders - eigensinnig wie sie nun mal sind, kann es auch sein, dass du erstmal dein blaues Wunder erlebst;)

Du hast nun im besten Willen dieses tolle und nicht gerade billige Futter bestellt - und deine Katze sagt: **NO!**

Ich finde es klasse, dass du dich dieser Herausforderung stellen möchtest.

Wenn deine Katzen zu denen gehört, die nun das neue, angebotene Futter nicht sofort probieren will, hab ich einige Infos und Tipps für dich bereit.

Öfters werden die Katzen von den Lockstoffen ihres bisherigen Futters "beeinflusst" und da unser Futter frei von jeglichen manipulierten Bestandteilen ist, benötigt es manchmal eine kleine Anlaufzeit.

Ähnlich wie bei uns, wenn wir ein paar Tage auf Zucker verzichten, kommt der Geschmackssinn zurück.

Folgende Tipps können dir helfen, dass die Katze es schneller spannend findet und endlich gesund isst:

- Ein Trockenfutter bitte nicht mehr anbieten. So ist man sicher, dass die Katze vorher nicht schon gefressen hat und bereits satt ist.
- Bei ausgewachsenen Katzen, die Fütterungen übergangsweisen auf ca. 4 Portionen verteilen, so bleiben die Katzen interessierter. (Dies ist an einem Wochenende vllt. besser zu gestalten)
- Kitten bitte sooft am Tag füttern wie sie hungrig sind.
- Für den Anfang kann es helfen, Leckerchen zum Beispiel die Hühnerherzen oder den Rotbarsch (je nach Vorliebe der Katze) zerbröseln über das Futter zu streuen (die Futterumstellungshilfe Fisch und Fleisch liegen bei).
- Der Seitenrand des Napfes sollte generell nicht zu hoch sein, da Katzen es nicht mögen, wenn sie mit ihren Schnurrhaaren an den Seiten des Napfes anecken – man kann auch zunächst das Futter auf einem flachen Teller anbieten, denn Katzen können es spannend finden, wenn es was Neues zu entdecken gibt.
- Ein Napf aus Keramik oder Glas ist vorteilhafter als Kunststoff. Weiterhin sollte das bisher gefütterte Futter nicht zu riechen oder zu sehen sein



- Katzen lieben warmes Essen. Es kann helfen, ein wenig warmes Wasser auf das Futter zu gießen (beutewarm) und dies mit der Gabel zu einem Brei zu verrühren.
- Wenn die Katze aus dem Tierschutz kommt und vorher am Mittelmeer gelebt hat, wird sie sicherlich eher Fisch als Fleisch mögen.
- Letztlich zahlt es sich aus, wenn man Durchhaltevermögen zeigt. Die Katze weiß ja nicht, dass das neue Futter besser für ihre Gesundheit ist und dass eine artgerechte Ernährung ihr manchen Besuch beim Tierarzt ersparen wird.
- Wichtig ist es, das Verständnis und den Weitblick zu haben, dass man nun einmal, in diesem Punkt, der meinungsstabilere Teil dieser schönen Wohngemeinschaft bleiben muss.

Es wird sich lohnen ❤️



Hilfreiche Tipps um deine Katze wieder an den Napf zu kriegen

Deine Katze ist krank und mag nicht fressen. Auch dafür gibt es einige hilfreiche Tipps. Am besten probierst du aus, was bei deiner Katze am ehesten klappt.

Eins ist klar: Deine Katze MUSS fressen. Am besten natürlich hochwertiges gesundes Futter!

Wenn aber alle Maßnahmen versagen - bei Krankheit gibt es Situationen, da ist das Wichtigste, dass deine Katze überhaupt noch frisst.

Dann, aber nur dann, ist es egal WAS sie frisst!

Einige dieser Methoden dauern nur wenige Sekunden – daher sind sie auf jeden Fall einen Versuch wert. Gelingt es dir, deine Katze so zu animieren, dass sie aus eigenem Antrieb frisst, ersparst du euch beiden einigen Stress.

Höherstellen des Futternapfes

Fangen wir damit an! Es ist blitzschnell gemacht und für einige Katzen eine echte Erleichterung. Als Untersatz genügt ein dickes Buch oder ein Blumentopf, im Handel gibt es auch erhöhten Futterschüsseln. Immer wenn diese Option versucht wurde, hat die Katze besser gefressen - Also probier es direkt aus!

Futterplatz

Auch wo du das Futter servierst, kann einen Unterschied machen. Ist Ihre Katze schwach, stell den Futternapf in der Nähe ihres Lieblingsschlafplatzes auf.

Auch der Reiz des Neuen kann helfen. Wenn üblicherweise das Futter in der Küche serviert wurde und nun auf einmal in anderen Räumen aufgestellt wird, kann das zum Fressen animieren. Diese Erfahrung haben schon viele Katzenmamas gemacht .

Ein Tipp einer Kundin war: ein Teller Futter auf ihrem Nachttisch animierte ihre Katze auch nachts etwas zu fressen.

Wenn du noch jüngere, durchsetzungsfreudigere Katzen hast, ist es eventuell hilfreicher, sie getrennt von der schwächeren Katze zu füttern. So kann die kranke Katze in ihrem eigenen Rhythmus fressen und frisst dadurch möglicherweise auch mehr.

Bei Versuchsreihen mit Futterverkostungen wurde festgestellt, dass viele Katzen ganz eindeutig eine Vorliebe für eine bestimmte Seite haben und unabhängig von der Futtersorte die Schüssel bevorzugen, die auf dieser Seite steht. Es lohnt sich also, ein wenig mit dem Napf zu experimentieren.

Stelle ihn so auf, dass deine Katze ihn nur von einer Seite erreicht. Dann dreh ihn einmal nach links und einmal nach rechts und beobachte, ob das einen Unterschied macht.

Futterpräsentation

Serviere das Futter auf flachen Tellern. Dahinter steckt die Idee, dass Katzen es nicht mögen, wenn ihre sensiblen Barthaare beim Essen an die Schüssel stoßen.

Gesunden Katzen scheint es nichts auszumachen, aber es lohnt sich flache Teller auszuprobieren. Es ist auch ratsam, die Näpfe einfach nur mit heißem Wasser auszuwaschen - keine Seife oder Spülmittel nutzen. Glas oder Porzellan sind zu bevorzugen.

Anwärmen des Futters

Viele Katzen mögen das Futter nicht direkt aus dem Kühlschrank, es ist ihnen zu kalt. Nimm das Futter ungefähr eine halbe Stunde vor der Futterzeit heraus oder wärme es an. Dazu kann man es einfach mit etwas heißem Wasser vermischen.

Angewärmtes Futter riecht intensiver, dringt deshalb besser zu deiner Katze durch und ermutigt sie vielleicht zum Essen. Natürliche Beutetiere sind ja auch warm und kommen nicht aus dem Kühlschrank;)

Fressen im Halbschlaf

Mehrere Katzenhalter fanden heraus, dass sich die Chancen verbesserten, die Katze zum Fressen zu bewegen, wenn sie mit einem Teller angewärmtes Futter unter ihrer Nase wedeln, während sie aus dem Tiefschlaf kommt.

Die Katze reagiert dann wie auf Autopiloten und fängt instinktiv an zu fressen.

Tu so, als würdest du es selbst essen;)

Tut man so, als würde man das Futter seiner Katzen essen, ermutigt sie das, es selbst zu futtern. Vergiss nicht die genießerischen Grunzer und Schmatz Geräusche! Bislang wurde noch nicht so weit gegangen, das Futter tatsächlich selbst zu essen, aber was tut man nicht alles 😊

Selbstgemachte Fleischbrühe/püriertes Futter

Einige Leute fanden heraus, dass selbstgemachte Hühnerbrühe dabei hilft mehr Flüssigkeit aufzunehmen.

Sie kann über das Futter gegossen werden oder einfach der Katze zum Trinken gegeben werden. Koche das Hühnchen nur in Wasser. Es ist nicht nötig, irgendwelche Gemüse hinzuzufügen, auf gar keinen Fall Zwiebeln.

Wenn du vorgekochtes Huhn in Brühe kaufst, vergewissere dich, dass die Brühe nicht noch zusätzlich Natrium und Zwiebeln enthält.

Viele handelsübliche Hühnerbrühen enthalten eine Menge Salz. Du kannst das überprüfen, indem du auf den Natriumgehalt der Nährwertinformation achtest: Alle Werte über 100 mg Natrium bedeuten, dass zusätzlich gesalzenes Wasser hinzugefügt wurde.

Einige Menschen lösen das Problem einfach, indem sie dem Dosenfutter mehr Wasser hinzufügen, damit es flüssiger wird und unser AniFit Fisch oder Fleisch "Gewürz" darüber geben.

Mit einem Mixer wird es geschmeidiger und glatter. Insbesondere Katzen mit Mundgeschwüren bevorzugen diese Konsistenz.

Wenig, aber öfter füttern

Viele kranke Katzen fressen nicht mehr gewohnheitsmäßig oder nicht mehr häufig genug, um ihr Gewicht zu halten. Sie brauchen deine Unterstützung. Biete deiner Katze in regelmäßigen Abständen kleine Mengen frischen Futters an. Falls nötig, bring das Futter direkt zu deiner Katze. Biete immer nur einen Löffel an. Frisst die Katze, biete den nächsten an.

Wenn du die Zeit hast, deiner Katze regelmäßig Futter anzubieten (evtl. auch nur am Wochenende oder im Urlaub oder an Feiertagen), wirst du bald merken, auch wenn sie jedes Mal nur ein bisschen isst, summiert sich das im Laufe des Tages zu einer angemessenen Futtermenge.

Möglicherweise stellst du auch fest, dass das die Entstehung einer Magenübersäuerung verringert und es deiner Katze insgesamt besser geht.

Appetitanregende Extras und Leckerlis

Kleinigkeiten, die du oben auf das Futter deiner Katze streuen kannst, um es für sie verlockender zu machen, können sehr appetitanregend sein.

- Zerriebene, getrocknete Shrimps (Fisch-Gewürz von Anifit)
- Zerriebene, getrocknete Leber (Fleischgewürz von Anifit)
- Sahne, Gänse-, und Entenfett
- Parmesan
- Lachsöl
- Katzenminze

Es ist übrigens völlig in Ordnung Katzenminze zu geben. Bei einigen Katzen ist es sogar ein wirkungsvoller Appetitanreger, obwohl nicht alle Katzen auf Katzenminze reagieren –es ist eine genetische Veranlagung.

Auch Baldrian, der eine ähnliche Wirkung auf Katzen hat, kann hilfreich sein. Getrocknete, geschnittene Baldrianwurzel kannst du für wenig Geld grammweise in Apotheken kaufen – verstaue sie in einem dichten Behälter. Der Geruch ist „umwerfend“.

Thunfischwasser

Thunfisch ist für Katzen ungeeignet (siehe Futterwarnungen). Ein möglicher Kompromiss wäre etwas Thunfischwasser, in das er eingelegt war, zu geben um es interessanter und abwechslungsreicher zu machen. Vergewissere dich, dass in der Brühe keine Zwiebeln oder viel Salz enthalten sind.

Besser: das **AniFit** Fisch “Gewürz“ in Wasser auflösen und darüber geben.

Schwierige Fälle

Es wird wahrscheinlich Zeiten geben, in denen eine kranke Katze das Futter ganz verweigert. Selbstverständlich musst du dann nach möglichen Ursachen für den Appetitmangel suchen und sie behandeln, wie z.B. Magensäureüberschuss, ein Geschwür im Maul oder Übelkeit und die oben genannten Möglichkeiten anwenden, um das Futter appetitlicher zu machen. Aber wenn alles fehlschlägt, gibt es noch einige weitere Möglichkeiten, die du ausprobieren kannst.

Gesellschaft beim Essen

Sitz während des Essens bei ihnen und ermutigen sie, indem sie bei jedem Bissen loben. Bei manchen Katzen wirkt das. Wenn die Katze nahe bei dir auf dem Sofa liegt, stell ihr den Futternapf in die Nähe, selbst auf das Sofa.

So muss die Katze zum Fressen nicht weit gehen.

Sehr wirksam ist es außerdem, wenn man ebenfalls, also gleichzeitig isst. Lass deinen Ideen freien Lauf. Vor einiger Zeit hörte ich von einer Frau, wie sie vergeblich versuchte, ihre Katze zum Futtern zu überreden. Nachdem es ihr misslang, warf sie sich verzweifelt auf den Boden. Prompt kletterte ihre Katze auf ihren Bauch und legte sich hin. Vorsichtig griff sie nach dem Schüsselchen und stellte es ebenfalls auf ihren Körper. Ihre Katze fraß! Seither macht sie das immer, wenn ihre Katze nicht aus eigenem Antrieb fressen will – es funktioniert.

Für sie war es kein großer Aufwand. Nachdem ihre Katze auf diese Art und Weise fraß, konnte sie sich dabei sogar glücklich entspannen und die Tatsache genießen, dass die Katze Futter aß. Es war also für beide Seiten eine Win-Win-Situation.

Handfütterung

Das ist der nächste Schritt. Dabei nimmst du das Futter aus dem Napf und ermutigst deine Katze, es von deinem Finger oder einem Löffel zu lecken. Das kann Stunden dauern, und deine Katze wird vielleicht eine Menge Futter fallen lassen, aber es ist sehr hilfreich, sie dadurch zum Essen zu überreden.

Einige Menschen haben auch Erfolg, indem sie kleine Portionen Futter zerdrücken, in Bällchen formen und sie dann per Hand ihrer Katze verfüttern.

Meine Katze frisst am liebsten Trockenfutter

Das solltest du schleunigst ändern, wenn deine Katze gesund alt werden soll.

Das einzige Argument für die Nutzung von Trockenfutter für Katzen liegt in seiner praktischen Handhabung für Tierhalter – einfach die Tüte öffnen, in den Napf schütten und schon ist das Tier gefüttert.

Jedoch überwiegen die Argumente gegen Trockenfutter deutlich.

Physiologisch betrachtet ist die Katze als ehemaliger Wüstenbewohner darauf spezialisiert, kleine Beutetiere wie Nager, Vögel, und Insekten zu fressen. Im Gegensatz zum Hund hat sich die Katze trotz ihrer vermeintlichen Domestikation nicht den Ernährungsgewohnheiten des Menschen angepasst.

Sie bleibt ein obligater Karnivore, ein reiner Fleischfresser, der Energie aus Fett, Substanz aus Proteinen und Vitalstoffe aus Knochen und Organfleisch gewinnt. Kohlenhydrate benötigt die Katze höchstens in winzigen Mengen, wie sie in einem erlegten Vogel mit Haut und Federn zu finden wären.

Trockenfutter, wie es von den Futtermittelherstellern angeboten wird, enthält im Gegensatz zu den natürlichen Bedürfnissen der Katze oft einen hohen Anteil an Kohlenhydraten, pflanzlichen Füllstoffen und minderwertigen tierischen Proteinen.

Durch den Prozess der Feinvermahlung, Denaturierung und Sterilisation wird es mit Farb- und Konservierungsstoffen, künstlichen Vitaminen und Geschmacksverstärkern angereichert.

Die Auswirkungen von Trockenfutter auf die Gesundheit der Katze sind beträchtlich. Die häufigen chronischen Niereninsuffizienzen, Harnsteinerkrankungen, Zahnschäden, Pankreasbelastung oder Leberbelastung - alle stehen im Zusammenhang mit der Fütterung von Trockenfutter.

Als Katzenhalter sind wir für die Gesundheit unserer Stubentiger verantwortlich. Als Hauskatzen sind sie nicht in der Lage, sich selbst mit dem Futter zu versorgen welches sie benötigen.

Aus Bequemlichkeit, Unwissenheit oder aus Kostengründen Erkrankungen bei der Katze zu begünstigen indem wir Trockenfutter füttern, sollten wir, als Katzenfreunde, unseren Anvertrauten nicht antun.



Viel Erfolg mit dem Skript!

